




ceramill sintron®



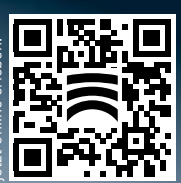
Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

AMANNGIRRBACH

www.amanngirrbach.com

ANZEIGE

Ceramill Sintron - jetzt online erleben!



Bessere Angebote

Zahnzusatzversicherungen können sich für Patienten auszahlen.

Verbraucher können bei Zahnzusatzversicherungen nach Erkenntnissen der Stiftung Warentest auf immer bessere Angebote zurückgreifen. Demnach ist ein umfassender Schutz bereits ab 13 Euro pro Monat zu haben, wie die Verbraucherschützer in der Zeitschrift „Finanztest“ (Heft 8/2014) schreiben.

Insgesamt hätten 55 von 189 Tarifen das Testurteil „sehr gut“ erhalten. Die Zahl der sehr guten Angebote habe stark zugenommen. Daher lohne sich auch für Kunden mit einer bereits bestehenden Versicherung die Überprüfung ihres Tarifs. Beim Zahnersatz beteiligt sich die gesetzliche Krankenkasse nur an den Kosten für eine Standardversorgung, die für jeden Befund festgelegt ist. Daher kann eine private Zusatzversicherung sinnvoll sein. Ein Beispiel: Für eine umfangreiche Versorgung

mit einem Implantat kommen auf einen „Finanztest“-Modellkunden Kosten in Höhe von 3.300 Euro zu, von denen die Kasse maximal 416 Euro übernimmt. Die leistungsstärksten Zusatzversicherungen beteiligen sich dem Bericht zufolge an den Kosten mit deutlich über 2.000 Euro. **ZT**

Quelle: dpa



ANZEIGE

ZT Aktuell

Salto mortale im Dentallabor

Mit Labor-Factoring langfristig die Liquidität und Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Wirtschaft
» Seite 6

Dentalfotografie

Grundlagen und fotografische Ausrüstung für Patientenaufnahmen werden im Fachartikel vorgestellt.

Technik
» Seite 10

Digitaler Workflow

Klaus Köhler gibt in der monatlichen Kolumne ein Resümee zum 3. yodewo InsiderTalk.

Service
» Seite 18

Teurer Zahnersatz

Viele können sich Eingriffe nicht leisten.

Schöne, gepflegte Zähne und ein vollständiges Gebiss werden in Deutschland offenbar mehr und mehr zum Luxusgut. Wie eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Gesundheitsmagazins „Apotheken Umschau“ herausfand, können sich viele Menschen in Deutschland eine teure Zahnbehandlung von beispielsweise mehr als 500 Euro für Zahnersatz schlichtweg nicht leisten.

Zwei von fünf der Befragten (41,5 %) betonen, ihnen fehle für solche Eingriffe das Geld. Jeder Achte (12,1 %) hat entsprechend auch einen oder mehrere fehlende Zähne, deren Lücken nicht durch Zahnersatz oder -prothesen ersetzt sind. Wie die aktuelle Ausgabe der „Apotheken Umschau“ (6A/14) berichtet, ist es oft eine Frage des Preises, für welche Art der Versorgung sich der Patient entscheidet. Die meisten bevorzugen günstigere Brücken oder Prothesen, deren Kosten den Festzuschuss der Krankenkassen möglichst wenig übersteigen. Ein Implantat sei hingegen kostspielig: „Man sollte zwischen 2.000 und 3.000



ANZEIGE

Euro einkalkulieren“, informiert der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie, Dr. Gerhard Iglhaut, in der „Apotheken Umschau“. Es wundert daher nicht, dass sich bisher laut Umfrage nur 4,6 Prozent der Deutschen einen fehlenden Zahn durch eine implantatgetragene Konstruktion ersetzen ließen. Die große Mehrheit (87,3 %) findet die Kostenstruktur ungerecht und kritisiert, dass die Krankenkassen beim Zahnersatz nur begrenzte Zuschüsse zahlen. **ZT**

Quellen: GfK, Apotheken Umschau

Klaus Kanter Preis 2014

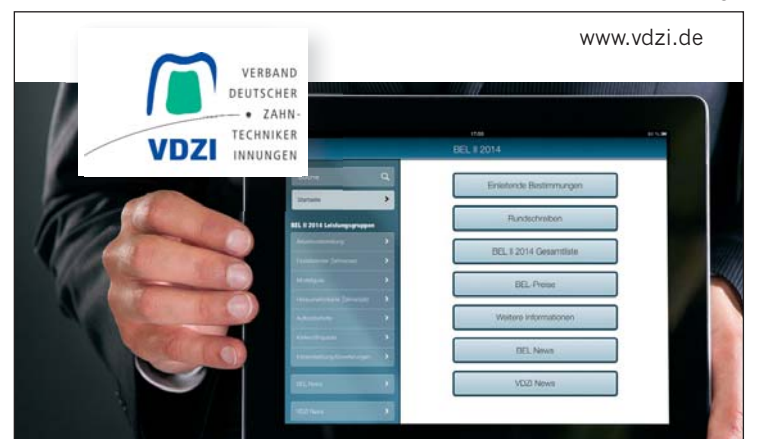
Die besten Meisterarbeiten wurden gekürt.

Die Bedeutung des deutschen Meistertitels als Garant für höchste Qualität ist in aller Welt unumstritten und der duale Ausbildungsweg mit der Hinführung zum Meistertitel ist in vielen Ländern Objekt der Begierde, ihn zu kopieren. So hatte auch in diesem Jahr wieder die Jury der Klaus Kanter Stiftung die Qual der Wahl, unter den einge-

sandten Meisterarbeiten die Besten in akribischer Prüfung zu bestimmen. Am späten Nachmittag des 27. Juni 2014 war es dann so weit: zwei Absolventen der Meisterschule Berlin gewannen drei von vier Preisen, ein weiterer Preisträger kommt von der Bildungsakademie Karlsruhe. Die Bekanntgabe der Gewinner und die feierliche Preis-

verleihung finden in diesem Jahr am 8. Oktober, anlässlich des 8. Klaus Kanter Forums, in der Handwerkskammer zu Frankfurt am Main statt. Der Anmeldeschluss zur Veranstaltung ist der 3. Oktober. Spätere Anmeldungen sind nur vor Ort und nach Verfügbarkeit möglich.

» Seite 2



ANZEIGE

BEL II - 2014. Taschenbuch, Kommentar und App erhältlich!

Am 1. April ist das neue BEL gestartet. Die Angebote von Innungen und VDZI helfen Ihnen, das BEL II - 2014 im Labor umzusetzen.

- **BEL-Taschenbuch** für 19,40 Euro zzgl. Versand und MwSt.
- **BEL-App** für iOS- und Android-Tablets. Für 14,99 Euro inkl. MwSt im App Store oder Google Play Store erhältlich.
- **BEL II - 2014 mit ausführlichem Kommentar** von Reinhold Haß und Uwe Koch. Zusätzlich mit zahlreichen Abrechnungsbeispielen und tabellarischen Übersichten zum Preis von 68,00 Euro zzgl. Versand und MwSt.

Weitere Informationen:

- **BEL-Schulungen** - Fragen Sie Ihre Innung!
- **BEL-Infos** - VDZI Service-Tel.: 069-665586-0
- **BEL-Bestellformulare** - www.vdzi.de

